

**Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,**

Am 24. Juni 2015 tagte der Erfurter Stadtrat. Inhaltlich lag der Schwerpunkt diesmal auf der Verabschiedung des Haushalts 2015, incl. der entsprechenden Änderungsanträge und der Haushaltsbegleitanträge.

Daneben wurde u. a. noch die Konkretisierung der Sanierungsziele der Theo-Neubauer-Str. 33 und der Bebauungsplan für das Parkhaus am Löbertor beraten und beschlossen.

Die öffentlichen Unterlagen der Stadtratssitzungen können auf der Seite <http://buengerinfo.erfurt.de> heruntergeladen werden. Die Stadt Erfurt und die Thüringer Allgemeine bieten zudem einen Videomitschnitt der letzten Stadtratssitzung an: <http://www.erfurt.de/ef/de/rathaus/stadtrat/sitzungen/> oder <http://www.erfurt.thueringer-allgemeine.de/>

**Haushalt 2015**

Als Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Erfurter Stadtrat haben wir deutlich Kritik an der späten Vorlage des Entwurfs des Haushalts 2015 geübt. Diese Kritik bezieht sich vor allem auf die mangelnde Einbeziehung der rot-rot-grünen Fraktionen in die Erarbeitung des Haushaltsentwurfs. Entsprechend mühsam und aufwändig war es, den Entwurf als Ganzes zu studieren, Änderungsanträge abzustimmen und entsprechend Deckungsvorschläge ausfindig zu machen. Ausgehend von dieser Erfahrung der mangelnden Kommunikation und Kooperation im Vorfeld sind wir aktuell mit der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE im Gespräch, wie wir als RRG-Fraktionen von der Stadtverwaltung besser in die Entwurfsphase des nächsten Haushalts eingebunden werden können. Während einer RRG-Fraktionssitzung haben wir uns Anfang der Woche darauf geeinigt, unsere Zusammenarbeit und Kooperation zu intensivieren und gemeinsame Arbeitsstrukturen, auch in die Verwaltung hinein, zu etablieren.

Insgesamt haben wir ca. 2 Mio. € umgeschichtet und mit Deckungsvorschlägen untersetzt. Leitidee war für uns vor allem, dass wir das öffentliche Leben in Erfurt erhalten und stärken wollen. Eine Privatisierung der Existenz, den Rückzug in die eigenen vier Wände, den Ausschluss aus dem städtischen Leben oder die Einschränkung von Orten des kulturellen und kritischen Austauschs halten wir für verhängnisvoll. Deswegen haben wir uns u.a. für das Sozialticket, für ei-

nen veränderten Schulnetzplan, für kulturelle Projekte und für einen nachhaltigen Stadtumbau eingesetzt und stark gemacht. Im Folgenden nehmen wir zu einigen zentralen Knackpunkten des Haushaltsentwurfs 2015 und zu unserem Abstimmungsverhalten Stellung:

#### Abschaffung des Sozialtickets

Mit der Vorlage des Haushaltsentwurfs sollte das Sozialticket abgeschafft werden. Dieses Vorhaben konnten wir mit einem RRG-Antrag und dem entsprechenden Deckungsbeitrag verhindern. Zudem haben wir einen Beschluss gefasst, wonach das Sozialticket ab sofort wieder verkauft werden soll. Dieser Prozess ist aktuell in Arbeit.

#### Wegfall des freiwilligen Zuschusses der Stadt zu den Verpflegungskosten in Schulen und Kindergärten für Inhaber des Sozialausweises

Mit großen Bauchschmerzen haben wir diesem Vorschlag zugestimmt, zugleich jedoch die Mittel für das Frühstück und Vesper erhöht. Uns ist bewusst, dass dies nur ein Kompromiss sein kann. Da ein gesundes Frühstück die wichtigste Mahlzeit des Tages ist, haben wir uns in der RRG-Runde zu dieser Entscheidung durchgerungen.

#### Geplante Einschnitte im Jugend- und Kinderförderplan

Die Einschnitte im Jugend- und Kinderförderplan konnten wir mit einem RRG-Änderungsantrag verhindern. Dieser Änderungsantrag wurde bereits im Jugendhilfeausschuss eine Woche zuvor verhandelt und positiv abgestimmt.

#### Erhöhung der Grundsteuer

Die Stadtverwaltung schlug vor, den Hebesatz der Grundsteuer B ab dem 01.01. 2016 von 490% auf 550% anzuheben. Diesem Beschlussvorschlag sind wir gefolgt. Verbunden mit dem Wachstum der Stadt sind in den letzten Jahren die Aufgaben gewachsen. Damit haben wir in Erfurt auf der Ausgabenseite mehr Leistungen abzudecken. Dadurch müssen wir auch die Einnahmenseite in der Blick nehmen (mehr dazu bei unseren Haushaltsbegleitanträgen).

#### Änderung der finanziellen Untersetzung des Schulnetzplans

Den vorgeschlagenen Änderungen im Schulnetzplan haben wir zugestimmt, womit konkret 3 Projekte betroffen sind (Sanierung/Bau). Diese Projekte verschieben sich zeitlich nach hinten. Es wurde jedoch auch darauf hingewiesen (auf Drängen der CDU-Fraktion hin), dass die für Erfurt vorgesehenen Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsfonds des Bundes noch nicht

eingepplant sind. Es geht konkret um max. 8 Mio. €, die die Stadt in die Sanierung von Schulen /Kitas investieren will. Damit könnte man den Zeitverzug ein Stück aufholen. Da diese Mittel noch nicht freigegeben sind, konnten sie noch nicht in diesen Haushalt einfließen. Die Stadtverwaltung erwartet, dass diese Gelder nach der Sommerpause abrufbar sind. Dementsprechend wurde dem Stadtrat zugesichert, nach der Sommerpause einen Nachtragshaushalt incl. dieser Mittel vorzulegen. Damit konnten wir der Vorlage zustimmen.

### Änderungsanträge zur Kultur und nachhaltigen Stadtplanung

Daneben haben wir in den Verhandlungen mit SPD und LINKE eine Reihe von Zuschusserhöhungen ausgehandelt, welche vielen uns wichtigen Projekten und Zuwendungsempfänger\_innen zugute kommen. *Adressaten dieser Erhöhungen sind u. a. (Auswahl):*

Ausländerbeirat / "Fremde werden Freunde" / Vorbereitung des autofreien Tages 2016 / Verbände und Umweltgruppen / ADFC / Kommunales Kino / IMAGO / SCHOTTE / Tanztheater und andere Kultur- und Kunstprojekte / energiesparende Baumaßnahmen der öffentlichen Hand / Radwegeplanungen / Sanierung von Fuß- und Radwegen / Erarbeitung der Bürgerbeteiligungskonzeption / Lokale Agenda / Begleitmaßnahmen Klimaschutz / Verdoppelung der Mittel für Baumpflanzungen / der Spielplatz in der Tettaustraße.

### Unsere Haushaltsbegleitanträge

Neben den klassischen Änderungsanträgen haben die Fraktionen die Möglichkeit, sog. Haushaltsbegleitanträge zu stellen und darüber abzustimmen. Diese haben in erster Linie einen wegweisenden Charakter und wollen in erster Linie nicht finanzielle Mittel zur Verfügung stellen (können es aber durchaus). Oftmals handelt es sich hierbei um Prüfaufträge für die Stadtverwaltung. Die Ergebnisse der Prüfungen können im Nachgang in konkrete Anträge einfließen. Es kann sich aber auch um einfache Aufgabenstellungen an die Stadtverwaltung handeln. *Im Folgenden einige Beispiele:*

- OPEN DATA Erfurt: Gemeinsam mit der Bunten Fraktion und der Fraktion DIE LINKE haben wir einen Antrag eingebracht, wonach im Erfurter Internetauftritt eine Plattform zu integrieren ist, über welche die Informationen der Stadtverwaltung als maschinenlesbare Dateien zur Verfügung gestellt werden. Dabei sollen die "Open Data Prinzipien" Anwendung finden.
- Kostenlose, freie Software: damit haben wir die Stadtverwaltung mit der Prüfung des Einsatzes von freier Software innerhalb der Stadtverwaltung beauftragt. Davon versprechen wir uns spürbare Kosteneinsparungen für den städtischen Haushalt.

- Carsharing statt Leasing bei Fahrleistungen unter 10.000 km/Jahr;
- Kooperation mit der ThEGA: damit haben wir die Stadtverwaltung beauftragt, eine Kooperation mit der ThEGA einzugehen, um Energieeffizienz- und Energieeinsparpotentiale innerhalb der gesamten öffentlichen Infrastruktur aufzudecken und zu heben.
- Windkraft und PV - eine stetige Einnahmequelle auf kommunalen Flächen: damit haben wir das Ziel verfolgt, eine Prüfung der Einnahmepotentiale aus der Verpachtung geeigneter Flächen zu beauftragen. Dieser Prüfauftrag wurde einzeln abgestimmt. Der Teil, welcher sich auf die Photovoltaik bezog, wurde angenommen. Der Teil mit der Windkraft wurde (leider absehbar) nach einer Angstrede der SPD-Fraktion nicht angenommen. Scheinbar lässt sich nach wie vor mit der sog. "Verspargelung" erfolgreich Stimmung gegen Windkraft machen - auch dann, wenn der Haushalt mit heißer Nadel gestrickt wurde und die Verpachtung kommunaler Flächen eine stetige und planbare Einnahmequelle für Erfurt ermöglichen würde.<sup>1</sup>

### **Konkretisierung der Sanierungsziele der Theo-Neubauer-Str. 33**

Die Planung für die Sanierung der Theo-Neubauer-Str. 33 konnten wir nach Vordiskussionen im Bau- und Umweltausschuss dahingehend verändern, dass nun für die Innenhofgestaltung ein Grünanteil von mind. 60% statt 40% vorgegeben ist. Die Stellplätze für Autos konnten wir entsprechend von 21 auf 16 reduzieren und haben die Möglichkeit eröffnet, diese Stellplätze mit begrünten Carports zu überdachen. Diesem Änderungsantrag wurde schließlich mehrheitlich stattgegeben.

### **Bebauungsplan für das Parkhaus am Löbertor**

Da wir schon immer gegen den Bau dieses Parkhauses plädiert haben, haben wir auch der Neuplanung nicht zugestimmt, wenngleich man zugeben muss, dass zwischen dem ersten Entwurf und den nun vorliegenden Plänen Welten liegen. Das Parkhaus ist insgesamt kleiner, es findet daneben auch eine Wohnbebauung statt und die Dachflächen sollen teilweise begrünt werden. Unsere Fraktion hat in diesem Zusammenhang im Laufe der Diskussionen angeregt, die Dachfläche bzw. oberste Parketage für einen urbanen Garten umzuplanen. Diese Idee fand leider nur wenig Zuspruch.

---

<sup>1</sup> Je nach Standort und Leistung der Windkraftanlage werden Pachten zwischen 30.000,- und 100.000,- € pro Windrad im Jahr bezahlt.

**Stadtrat: Sonstiges**

Die nächste Stadtratssitzung findet am 08. 07. 2015 statt.

Mit besten Grüßen,

Prof. Dr. Alexander Thumfart – Fraktionsvorsitzender